

LOBLIED AUF EUROPA

SZENISCHE LESUNG UND GESPRÄCH MIT

FRANZ SODANN REGIE

ROLF BECKER

DAGMAR ENKEL-
MANN

ULRIKE GUÉROT

THOMAS HÄNDEL

LUC JOCHIMSEN

JAN KORTE

KLAUS LEDERER

FABIO DE MASI

TOM STROH-

SCHNEIDER

WANN?

FREITAG

1. DEZEMBER 2017

18:00–20:00 UHR

WO?

SALON DER

ROSA-LUXEMBURG-

STIFTUNG

FRANZ-MEHRING-

PLATZ 1

10243 BERLIN

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG



FOTO: AKG-IMAGES

25. März 1957: An diesem verregneten Montag setzten im Saal der Horatier und Curiatier im Konservatorenpalast in Rom die Staats- und Regierungschefs von sechs europäischen Staaten – der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Italiens, Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs – ihre Unterschrift unter die nachmals so genannten Römischen Verträge, die als Gründungsurkunde der Europäischen Union gelten. In diesem Jahr feierten die Staats- und Regierungschefs von nunmehr 27 EU-Staaten den 60. Jahrestag dieser Gründung mit großem Pomp am selben Ort.

Doch wie steht die Linke dazu? Hat auch sie Gründe, dieses Ereignis zu feiern? Oder beobachtet sie das Spektakel eher aus kritischer Distanz?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung nähert sich diesen Fragen mit einer von Luc Jochimsen erarbeiteten Szenischen Lesung unter dem Titel «Loblied auf Europa». In ihr wird daran erinnert: Neben aufgeklärten konservativen und liberalen Akteuren waren es gerade auch linke Vordenker und Akteure, die, vor dem Hintergrund der Desaster des II. Weltkriegs, die Idee eines geeinten, friedvollen Europas vorantrieben und praktisch umzusetzen suchten.

Im Anschluss an die Szenische Lesung findet ein Gespräch statt, in dessen Mittelpunkt die gegenwärtige Situation in Europa und mögliche Alternativen dazu stehen werden.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN

KONTAKT: Effi Böhlke, effi.boehlke@rosalux.org